

Hinweise zur Bibliographienliste

Bei der Erschließung alter Drucke spielt die Angabe bibliographischer Nachweise eine bedeutende Rolle. Alle Informationen, die aus externen Quellen ermittelt werden, sollten belegt werden. Die nachfolgende Liste wurde von Mitgliedern des Arbeitskreises Katalogisierungspraxis der Arbeitsgemeinschaft Alte Drucke beim GBV (AAD) zusammengestellt. Es wurden einheitliche Zitierformen für häufig benutzte Bibliographien und Datenbanken festgelegt, um die Recherchierbarkeit bibliographischer Nachweise zu ermöglichen. Die Verwendung der angegebenen Zitierformen ist bei der autoptischen Katalogisierung alter Drucke im GBV verbindlich. Die Liste wird regelmäßig aktualisiert und ergänzt.

Auswahl

Aufgeführt sind nur Nachschlagewerke und bibliographische Datenbanken für Drucke mit Erscheinungsjahr 1501-1850, die im GBV gemäß AAD-Standard katalogisiert werden. Inkunabelverzeichnisse, Bibliographien für Periodika und für Sondermaterialien wie Karten und Handschriften fanden somit keine Berücksichtigung. Eine Ausnahme wurde bei Musikalien gemacht: Das Répertoire international des sources musicales (RISM) ist in der Liste enthalten.

Folgende Kriterien wurden bei der Auswahl zugrunde gelegt:

- Nationalbibliographische Verzeichnisse haben Priorität.
- Die Verzeichnisse sollen umfassend sein, Spezialverzeichnisse werden nur im Ausnahmefall berücksichtigt.
- Es werden Verzeichnisse aus möglichst vielen Fachgebieten berücksichtigt.
- Verzeichnisse mit Standortnachweisen haben Vorrang.
- Die bibliographischen Angaben sollen so präzise sein, dass Ausgaben identifiziert werden können.
- Die Belegstellen sollen möglichst eindeutig zitierbar sein.

Lexika und Enzyklopädien wurden nicht berücksichtigt.

Zitierformen

Die Zitierformen richten sich nach folgendem international bekannten Verzeichnis:

Van Wingen, Peter M.: Standard citation forms for published bibliographies and catalogs used in rare book cataloging / prepared by Peter M. Van Wingen and Belinda D. Urquiza. - 2. ed. - Washington, D.C : Library of Congress, Cataloging Distribution Service, 1996. - XXVII, 216 p.
Auch auf CD-ROM in: Library of Congress <Washington, DC>: Cataloger's desktop

Sie können ggf. dort ermittelt werden. Ausnahmen wurden bei einschlägigen Bibliographien gemacht, für die sich im deutschen Sprachgebiet eine andere Zitierform als die bei Van Wingen genannte durchgesetzt hat: GK, Dünnhaupt.

Die Zitierformen für Bibliographien und Datenbanken, die nicht bei Van Wingen verzeichnet sind, wurden weitgehend an dessen Praxis angeglichen:

- Nachname des Bearbeiters
- Initiale(n) des Vornamens (angeschlossen mit Komma + Spatium, abgekürzt mit Punkt, gefolgt von einem Spatium)
- Aussagekräftige Wörter aus dem Hauptsachtitel

z.B. Ebert, Friedrich Adolf: Allgemeines bibliographisches Lexicon.- Leipzig, 1821-1830. - Bd. 1.2
-> Ebert, F. A. Bibliographisches Lexicon

- Wenn es mehrere Bearbeiter gibt: deren Familiennamen (aufgezählt mit Komma + Spatium; vor dem letzten kein Komma, statt dessen &-Zeichen + Spatium)

z.B. Böning, Holger u. Siegert, Reinhart: Volksaufklärung. - Stuttgart-Bad Canstatt : Frommann-Holzboog, 1990-
-> Böning & Siegert

- Wenn kein Bearbeiter bekannt ist: Kurzform des Hauptsachtitels mit möglichst aussagekräftigen Begriffen
- ggf. Berichtszeitraum (angeschlossen mit Komma +Spatium)
- ggf. Ausgabebezeichnung (in runden Klammern)

Auch wenn Bibliographien zitiert werden, die nicht in der Liste aufgeführt sind, sollte -wenn möglich- zunächst geprüft werden, ob bei Van Wingen eine Zitierform zu finden ist. Ist das nicht der Fall, sollten die Zitate an die oben genannten Konventionen angepasst werden. Wichtig ist, dass Angaben nicht zu kurz sind, damit Verzeichnisse und Datenbanken ohne Schwierigkeiten von Katalogbenutzern identifiziert werden können (z.B. Schramm, Albert: Der Bilderschmuck der Frühdrucke
-> Schramm A. Bilderschmuck, nicht: -> Schramm).

Beispiele

Für die Angabe der Belegstellen wurde folgende Zitierweise festgelegt:

Bibliographie oder Datenbank mit durchlaufender Nummer für jeden Einzeltitel

-> Zitierform der Quelle mit der Nummer, diese folgt mit Spatium, ohne Komma:

z.B. Evans 8091.

Bibliographie oder Datenbank mit durchlaufender Nummer für jeden Alphabeteil:

-> Zitierform der Quelle mit Buchstaben + Nummer, ggf. Spatium zwischen dem Buchstaben und der Nummer nach Vorlage:

z.B. BL Low Countries, 1601-1621 G171, aber: Bircher, M. Barock, 1600-1720 B 10649

Sind Bandzählung und Seiten oder Spalten anzugeben

-> Zitierform des Verzeichnisses mit nachfolgendem Komma + Spatium vor der Band- und vor der Seiten- oder Spaltenangabe:

z.B. Hayn & Gotendorf. *Erotica et curiosa* (1912-1929 ed.), Bd. 5, S. 77.